Versammlungskalender

KPD. 5. Leninzirkel Donnerstag 7,30 Uhr „Stadt Braunschweig", Jakobsgasse.

KPD. U.-B. Freital. Mittwoch, 15. Juli, abends 8 Uhr im Rathaus Freital-Potschappel erweiterte U.-B.-Funktionärsitzung. Alle U.-B.-Leitungsmitglieder, Arbeitsgebiets- und Ortsgruppenleiter sind verpflichtet, zu erscheinen. Vor allem wird Wert auf das Erscheinen der Org.-Leiter gelegt. Ein Genosse der B.-L. hält ein Referat! Genossen! Unsere allernächsten Aufgaben erfordern zähe, planmäßige Arbeit. Darum erscheine jeder pünktlich! — Am Sonnabend, 18. Juli, U.-B.-Gemeindevertreterkonferenz. Näheres in der U.-B.-Funktionärsitzung. Am Mittwoch, 22. Juli, Lenin-Kursus. Die Ortsgruppenleiter sind verpflichtet, für besseren Besuch dieser Bildungsmöglichkeit zu sorgen. Auf, zur Arbeit. Die U.-B.-L.

Ortsgruppe Pirna. Dienstag, 14. Juli, abends 8 Uhr Volkshaus Vorstandssitzung.

KPD. Meißen. Dienstag, den 14. Juli, abends 7,30 Uhr im Gewerkschaftshaus Funktionärsitzung. — Sonnabend, 18. Juli, abends 7,30 Uhr Mitgliederversammlung im Gewerkschaftshaus.

Achtung! Funktionäre von Dresden!

Am Mittwoch, den 15. Juli, abends 7,30 Uhr, findet im „Kaulbachhof", Kaulbachstraße ein

großer Informationsabend

statt. Die Zellenleitersitzung am Dienstag fällt deshalb aus. Alle Zellen- und Gruppenfunktionäre haben zu erscheinen. Mitgliedsbuch Ausweis.

Sehr wichtiges Referat. U.-B. 1.

Brand-Erbisdorf. Montag, 13. Juli, abends 7,30 Uhr in Mählers Gasthof Kartellsitzung. Betriebsräte und alle Kollegen, welche zum Gewerkschaftsfest ein Funktion übernommen haben, müssen alle restlos erscheinen.

U.-B. Ebersbach. Sonntag, 19. Juli, vormittags 10 Uhr, im Sportlerheim Ebersbach Gemeindevertreterkonferenz. Sämtliche Gemeindevertreter im U.-B., Mitglieder der Kommunalen Beiräte und die politischen Leiter der Ortsgruppen müssen vertreten sein. Die nicht erschienenen Gemeindevertreter werden zur Rechenschaft gezogen!

Radeberg. Mittwoch, 15. Juli, abends 8 Uhr bei Zschold, Bahnhofstr., Wichtige Funktionärversammlung. Erscheinen aller ist Pflicht. D. O.-L.

Achtung Bautzen! Leninzirkel Dienstag 7,30 Uhr.

RFB. Zentrum. Montag, den 13. Juli 1925, Funktionärversammlung bei Mücke, Fischhofplatz.

RFB. Gauleitung Ostsachsen. Fahrt nach Leipzig. Die im letzten Rundschreiben bekanntgegebenen Fahrgelder sind sofort, spätestens aber bis 22. Juli an Kamerad Otto Gäbel, Dresden-A., Jakobsgasse 15, Eg., nach der zahlenmäßigen Stärke der Ortsgruppen durch den Ortsgruppenkassierer einzusenden. Hiernach erhalten die Ortsgruppenkassierer die entsprechende Anzahl Interimskarten zugeschickt. Wer nicht im Besitz dieser Interimskarte ist, kann den Sonderzug zu verbilligten Preisen nicht benutzen. Fahrtzeiten und Haltestellen werden noch bekannt gegeben.

RFB. 3 (Striesen). Donnerstag den 16. Juli, abends 7,30 Uhr, Mitgliederversammlung im „Glasewaldthof", Ecke Glasewaldt- und Wittenberger Straße. Infolge wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Kameraden unbedingt erforderlich.

RFB. Radeberg. Donnerstag, 16. Juli, Ausmarsch. Stellen 8 Uhr abends am Sportplatz Schillerstr. Kameraden, erscheint restlos, denn dreimaliges Fehlen zieht den Ausschluß aus der Gruppe nach sich. Haltet Disziplin. D. L.

Gemeinschaft proletarischer Freidenker, Gruppe Cotta. Montag, 13. Juli, abends 7,30 Uhr, Mitgliederversammlung im Rathaussaal. Tagesordnung: Urabstimmung zur Delegiertenversammlung. Gruppenangelegenheiten. Verschiedenes. Nur

Freidenker Gruna Seidnitz-Reick. Montag, 13. Juli, abends 7,30 Uhr bei Haubolds Versammlung. Vortrag. Delegierten wahlen für Riesa, Gruppen- und Bezirksbericht. Referent: Genosse Max Kloß, Landesobmann. Gäste willkommen.

Freidenker Gruppe Leuben. Dienstag, 14. Juli, abends 7,30 Uhr im Jugendheim Mitgliederversammlung. Wichtige Tagesordnung. Erscheinen ist Pflicht.
Mitgliedsbuch berechtigt zum Besuch.

Proletarische Freidenker Gruppe Mickten, Trachau, Kaditz und Uebigau. Montag, den 13. Juli 1925, abends 8 Uhr, Gruppensitzung im Goldenen Lamm. Vortrag des Genossen Rühle. Proletarische Erziehung. Wahlen zur Hauptversammlung. Verschiedenes. Gäste willkommen. Mitgliedsbuch mitbringen.

Proletarische Freidenker Trachenberge. Dienstag, den 14. Juli, Versammlung im Vergißmeinnicht. Tagesordnung: 1. Wahl des ersten Vorsitzenden; 2. Delegiertenwahl zur Hauptversammlung in Riesa; 3. Vortrag des Genossen [illegible]: „Ist die Jugendweihe Angelegenheit der politischen Parteien oder des [illegible]" Gäste willkommen.

Arbeiter-Samariter-Bund, Kolonne Dresden, 2. Bezirk. Montag, 13. Juli, abends 7,30 Uhr, findet in der Wartburgschänke unsere diesjährige Halbjahres-Versammlung statt. Um zahlreichen Besuch bittet die Bezirksleitung.

Volksgesundheit, Dresden-N. Dienstag, 14. Juli, Kinderwanderung nach dem Waldteich. Treffpunkt 7,30 Uhr Großenhainer Straße (Petrikirche), 8 Uhr Wilder Mann. Mundvorrat und 20 Pfg. mitbringen. Beteiligung der Eltern erwünscht.

Naturfreunde Dresden. 14. Juli Führersektion Abendwanderung Räcknitzhöhen. Treffen 7,30 Uhr Elysium, Ende der Linie 6. Gäste willkommen. Bei ungünstigem Wetter Sitzung in der Geschäftsstelle. **Jugendabtl.** Abendwanderung 15. Juli. **Vereinigte Kletterabteilung.** Mitgliederversammlung im Volkshaus 16. Juli. **Altstadt und Friedrichstadt.** Abendwanderung nach Räcknitz 7,30 Uhr, Ende der Linie 6. **Striesen.** Abendwanderung quer durch die Heide. **Plauen-Löbtau.** Abendwanderung Kaitzgrund 8 Uhr, Rathaus Plauen. **Cotta.** Abendwanderung 7 Uhr, Rathaus Cotta. **Neustadt.** Abendwanderung in die Heide, 7,30 Uhr, Wilder Mann. **Pieschen.** Abendwanderung 7,30 Uhr. W. L. **Photosektion.** 17. Juli Vergrößerungen. 14. Juli. **Bannewitz.** Versammlung. **Bezdorf.** Spiele im Freien, 7 Uhr Schule. 16. Juli. **Hellerau.** Baden im Waldteich. 8 Uhr Schule in Rähnitz. **Briesnitz-Cossebaude.** Abendwanderung, 7 Uhr Schule. 17. Juli. **Loschwitz.** Liederabend. **Ottendorf-Okrilla.** Vereinsabend.

Arbeitersport

Dresden — Nürnberg 0:2 (0:1). Eden 5:4. Städtespiel! Welchem Fußballer schlägt das Herz nicht höher? Er hofft, die 11 Besten seines Bezirks vereint zu einer Mannschaft bewundern zu dürfen, kurz, einwandfreien Fußball zu sehen. Aber — o weh! Wo blieben bei diesem Spiele die Momente, der Kampf und die routinierten Spieler? Halt! DSB. hat Platzweihe. Ganz recht, da können natürlich ihre Leute in der Städtemannschaft nicht mitwirken. Müssen aber solche große Veranstaltungen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden? Den Dresdner Bezirkstechnikern ist darüber der größte Vorwurf zu machen. Die Schuld an diesem Fiasko können sie sich getrost selber zuschreiben.

Schon beim Betreten des Platzes spürte man, daß irgend etwas nicht ganz im Lote war. 1500 Zuschauer machen bei einem Städtespiel nicht gerade den imposantesten Eindruck. Das Spiel selber glich einem Spiel zweier mittelstarker Vereinsmannschaften, da sich Nürnberg der Flauheit der Dresdner tadellos anpaßte. Das Spiel der Dresdner war wirklich arm an technischen Feinheiten. Ein Verstehen untereinander gab es wohl selten. Die Stützen der Mannschaft waren der Tormann und hauptsächlich der rechte Verteidiger, die ja auch die einzigen Spieler der wirklichen Städtemannschaft waren. Die übrigen Leute zu kritisieren wäre wohl zwecklos, da diese Aufstellung m. E. nach nur ein verunglücktes Experiment war und die Spieler bei den nächsten Städtetreffen gar nicht wieder in Frage kommen.

Nürnberg zeigte allerdings auch nicht das, was man von ihnen erhoffte. Hohe und allzuweite Schläge der Verteidigung dürfen in einer Städtemannschaft ebensowenig existieren als ein Sturm, der nicht schießen kann. In Ballbehandlung und auch in der Kombination zeigten sie sich freilich den Dresdnern überlegen. Sonst war ihr Spiel aber recht wenig auf Erfolg eingestellt, ja, man vertrieb sich die Zeit sogar mit allerhand Mätzchen und begnügte sich mit dem 2:0-Resultat, wobei das erste Tor von den Dresdnern noch selbst geschossen wurde.

R. M.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität", Sitz Offenbach

Am Sonnabend und Sonntag fanden die **Ausscheidungskämpfe um die Bundesmeisterschaften im Saal- und Straßensport in Leipzig statt.** In diesen Ausscheidungskämpfen waren 17 Bundesmeister festzustellen, und zwar im 4er, 6er und 8er Kunstreigen, 8er Farbenreigen, 1er und 2er Kunstfahren, Gruppenkunstfahren, 2er und 3er Radballspiel sowie 100 Meter Langsamfahren und 10-Kilometer-Straßenwettfahren. Außerdem fanden die letzten Ausscheidungskämpfe für die internationale Arbeiter-Olympiade in Frankfurt statt und zwar im 20- und 50-Kilometer-Straßenwettfahren, 50-Kilometer-Mannschaftsstraßenwettfahren, 6000-Meter-Stafettenwettfahren und 1-, 2- und 10-Kilometer-Bahnwettfahren. Zu diesen Wettbewerben hatten sämtliche Gaubundmeister ihre Meldungen eingereicht. Es hatten demnach anzutreten 170 Reigenfahrer, 30 Kunstfahrer, 40 Spieler, 50 Straßenwettfahrer und 15 Bahnwettfahrer, die insgesamt Mitglieder von 70 Ortsgruppen sind. Es muß hier mit Nachdruck hervorgehoben werden, daß alle diese Fahrer und Mannschaften erst in scharfen Ausscheidungskämpfen innerhalb ihres Bezirks, ihres Gaues und dann ihres Gaubundes ihr Anrecht auf die Bundesmeisterschaft erworben haben. Im Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität" sind gegenwärtig mehr als 2300 Ortsgruppen vorhanden, die Saalsport treiben. Diese Ortsgruppen zählen mehr als 4000 Reigenmannschaften mit über [illegible] ausgebildeten Reigenfahrerinnen und Reigenfahrern. Die Besten von diesen hatten sich in Leipzig zum Wettkampf um die Bundesmeisterschaft zu stellen.

Sonnabend nachmittag 4 Uhr fanden zunächst die bahnsportlichen Ausscheidungswettkämpfe zur Ersten Internationalen Arbeiter-Olympiade im 1-, 2- und 10-Kilometer-Wettfahren auf dem Sportplatz in Leipzig statt. Anschließend hieran sei vorweggenommen, daß Sonntag früh 5 Uhr die Austragung der Bundesmeisterschaften im 10-Kilometer-Wettfahren und 100-Meter-Langsamfahren sowie die letzten Ausscheidungsfahren im 20- und 50-Kilometer-Einzel- und Mannschaftsfahren zur Olympiade stattfanden. Die Bekanntgabe der erzielten Resultate wird noch erfolgen. Sonnabend abend 7 Uhr begannen die Ausscheidungskämpfe im Saalsport im dichtgefüllten Saale des Volkshauses Leipzig. Bemerkenswert war die Anbringung des Bundesgrußes „Frisch auf" auf der Saalfläche durch einige Leipziger Bundesmitglieder. Eröffnet wurde das Ausscheidungsfahren mit dem 6er Schulreigen der Jugend von Neugersdorf, Gau [illegible] mit 8,94 Punkten. Es folgte im gleichen Reigen die Jugend von Neckarau mit 7,82, im Einer-Kunstfahren Gothan-Hannover mit 17, im 6er Schulreigen die Jugend von Eibingen mit [illegible] die Jugend von Halle mit 6,90 Punkten. Zweier-Kunstfahren Ortsgruppe Lauterberg mit 16,50, im 8er Schulreigen Damen Hamburg mit 8,04, Damen Meißen mit 9,50 Punkten. Im Radballspiel standen sich zunächst Wilhelmsburg und Reinickendorf mit 1:1 gegenüber, das Entscheidungsspiel endete mit dem Siege von Reinickendorf. Vierer Kunstreigen Saarstädt [illegible] 12,90, Einer-Kunstfahren Leonhardt, Dresden, 19,37 Punkte. Im 3er Radballspiel standen sich Gladbeck und Langendorf gegenüber, es endete mit 0:6 für Langendorf. Nach einer kurzen Pause 6er Schulreigen Damen Frankfurt-Bornheim 10,18, Damen Zürich 6,83 Punkte. Vierer Kunstreigen Herwigsdorf 16,44, Kirchheim 18,20 Punkte. Einer-Kunstfahren Besser-Planitz 16,50, Gruppenkunstfahren Bornheim 18,87 Punkte. Sechser Kunstreigen Berrendorf 11,98, Reinickendorf 16,43 Punkte. Zweier-Kunstfahren Gleuel 17,25, Fürth 19,75 Punkte. Das 2er Radballspiel Ludwigshafen-Schwaigheim wurde abgebrochen. Nach einer weiteren Pause 6er Kunstreigen Gladbeck 13,72, Haam 18,82 Punkte. 1er Kunstfahren Scharf, Zirndorf, 18, 2er Kunstfahren Gebrüder Leonhardt, Dresden, 20, Frankenberg 16,75 Punkte. 6er Kunstreigen Nauheim 15,37, Wendlingen 17,98, Staßfurth [illegible] Punkte. Gruppenkunstfahren Fürth 15,75, Familie Schieritz, Freital-Deuben, 20,50 Punkte. Einige 2er Radballspiele mußten ausfallen.

Am Sonntag morgen fanden zunächst die schon erwähnten Straßen-Wettkämpfe statt. Ihnen folgte der Korso, welcher um 10 Uhr 15 Minuten in Bewegung setzte und in der Hauptsache durch die anwesenden Reigenmannschaften und die Abteilungen der Ortsgruppe Leipzig bestritten wurde. Zahlreiche Banner, einige Musikkapellen und eine Anzahl Spielmannszüge der Arbeiter-Turner belebten den Zug, welcher nach einer markigen Ansprache des Gausportleiters vom Gau 14, [illegible] Barlich, auf dem Reichsgerichtsplatz seine Auflösung fand. [illegible] mittags 4 Uhr fanden nunmehr die Entscheidungskämpfe im überfüllten Saale des Volkshauses statt. Die Abteilung [illegible] Ortsgruppe Leipzig fuhr zunächst einen 16er Begrüßungsreigen, welcher infolge seiner exakten, gediegenen Ausführung am Schluß des Programms auf allseitiges Verlangen wiederholt werden mußte. Die Ausscheidungsfahren um die Bundesmeisterschaft nahmen nunmehr ihren Anfang. Inmitten derselben, nach einer kurzen Pause, marschierten die Banner-Deputationen auf, welche vor der Bühne Aufstellung nahmen. Ihnen folgten die Reigenfahrer, welche auf ihren Rädern vor denselben Aufstellung fanden. Ein imposantes, prächtiges Bild für die Zuschauer. Hierauf betrat der Bundesvorsitzende Gen. Niemann, Offenbach, die Bühne. In kurzen markigen Worten wies er auf die Bedeutung des Tages hin. Er schilderte den Entwicklungsgang des Sportes innerhalb des Bundes und die bisher erreichten Erfolge. Im Jahre 1920 fand der erste Saalfahrerkursus in Offenbach statt, dem ein zweiter im Jahre 1924 folgte. Dort wurden die Grundgedanken festgelegt. Mit dem Erfolg können wir zufrieden sein. Der heutige Tag ist ein Auftakt zur Arbeiter-Olympiade, dort werden unsere Bundesmeister mit der übrigen Welt antreten, und wir werden sehen, was der Arbeiter-Radfahrer-Bund leisten kann. Mit einem Dank an die Reigenfahrer und der Aufforderung, in diesem Geiste weiter zu arbeiten, schloß Redner seine Ausführungen. Das Programm nahm nunmehr seinen Fortgang und zeitigte folgendes Resultat: Die Bundesmeisterschaft im 4er Schulreigen, Jugend (Damen), erhielt die Ortsgruppe Frankfurt-Oberrad, 4er Schulreigen Jugend die Ortsgruppe Halberstadt, 6er Schulreigen, Jugend, die Ortsgruppe Neugersdorf, 8er Schulreigen, Jugend, die Ortsgruppe Erlangen, 8er Schulreigen, Damen, die Ortsgruppe Nürnberg. Im 4er Kunstreigen: die Ortsgruppe Haam, im 6er Kunstreigen die Ortsgruppe Wendlingen, im 8er Kunstreigen die Ortsgruppe Luckenwalde. Im 1er-Kunstfahren Leonhardt-Dresden, im 2er Kunstfahren Gebrüder Leonhardt, Dresden, im Gruppenkunstfahren Familie Schieritz in Freital-Deuben. Im 8er Farbenreigen erhielt die Ortsgruppe Weinböhla die Bundesmeisterschaft. Im 2er Radballspiel wurde Schweikheim Bundesmeister. Die Ortsgruppe Reinickendorf wurde wegen unfairen Spieles mehrmals verwarnt und schließlich disqualifiziert. Die Bundesmeisterschaft im 3er Radballspiel erhielt die Ortsgruppe Langendorf. Damit hatten die Ausscheidungsfahren ihr Ende erreicht. Vorzügliche Leistungen wurden geboten, die in jeder Beziehung befriedigen. Zu bemängeln wäre die anfänglich schlechte Leitung der Ballspiele, welche erst im letzten Stadium besser wurde. Auch dürfte sich eine bessere Durchbildung der Bundesschiedsrichter empfehlen.

Amtliche Bekanntmachungen

Freital

Die Auszahlung der Unterstützung an die Sozial- und Kleinrentner erfolgt am Mittwoch, 15. Juli 1925 durch die zuständigen Wohlfahrtspfleger.

Rat der Stadt Freital.

Straßensperrung. Der Gemeindeweg wird für allen Durchgangsverkehr hiermit gesperrt. Den Anliegern dieses Weges wird nur der Verkehr mit Geschirren bis zu einer Last von 20 Zentner gestattet. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM. oder 14 Tagen Haft geahndet.

Rat der Stadt Freital, am 8. Juli 1925.

Sport- u. Vereinshaus-Baugenossenschaft e. G. m. b. H. Heidenau

Einladung

Montag den 20. Juli 1925, abends ½8 Uhr
im Restaurant zur Börse
I. ordentliche Generalversammlung

Tagesordnung:
1. Genehmigung der Satzungen
2. Bericht des Vorstandes
3. Etwaige Anträge
4. Verschiedenes.

Anträge sind bis zum 18. d. M. beim Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herrn Arthur Schwenke, [illegible] 12, einzureichen.

Die schriftliche Einladung legitimiert zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Das Eintrittsgeld von Mk. 2.— ist [illegible] zu entrichten.

I. A.: Arthur Schwenke,
Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Theater am Wasaplatz
Wegen Umbau bis auf weiteres
geschlossen!

Tymians Täglich
Das Thalia- 8 Uhr
einzige wirkliche Theater
Volkstheater Dresdens
Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Achtung! An alle Kolporteure!
Die nächste Zeitungsrate ist am 10. Juli fällig. Die Lieferung für die 2. Hälfte im Juli erfolgt nur nach den zahlenmäßig abgerechneten Exemplaren zuzüglich Neubestellungen.
Die Expedition

Kaufe nur frischgerösteten Kaffees
Pfd. 3.40, 3.60, 4.—, 4.40 M.
von anerkannter Güte
C. H. Schlechte
Copitz, Hauptpl. 5

Ihr Geschäft geht nicht!
Sichern Sie sich die Arbeiterkundschaft
inserieren Sie in der
Arbeiterstimme

Tischler- u. Polster-
Möbel
aller Art
liefert billig
Möbel-Machts
Kaulbachstr. 31
[illegible]
evtl. Ratenzahlung.

Alle Sattler- u. Polsterarbeiten
Neuanfertigungen sowie alle Reparaturen (Umarbeiten von Polstermöbeln) liefert sauber u. preiswert
Genosse Hans Schade,
Dresden-Löbtau, Wernerstr. 39
Komme auf Wunsch ins Haus (auch auswärts)

Bestellungen
auf die
„Arbeiterstimme"
und alle Arbeiterliteratur
nimmt entgegen
Max Frist, Rodau 14

Wir empfehlen uns den Arbeitervereinen
bei Ihren Veranstaltungen
zu photographischen Aufnahmen
Wir kommen nach auswärts, Karte genügt.
Photo-Sirius & Rabisch, Bautzen, Schillerstr. 31